

Neues Juridicum hat modernste Bibliothek

LINZ. Acht Millionen Euro wurden in den Zubau des Juridicum-Gebäudes an der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz investiert. Entstanden ist dabei die modernste rechtswissenschaftliche Bibliothek Österreichs. Gestern wurde der Ausbau eröffnet.

Bauträger ist die Bundesimmobiliengesellschaft BIG. In 13 Monaten Bauzeit wurde die Fläche des bestehenden Juridicums fast verdoppelt. „In den entstandenen Büroräumen können wir die meisten der ausgelagerten Jus-Institute zurück an den Campus holen“, sagte Rektor Richard Hagelauer.

Zwei Drittel der neuen Fläche nimmt die neue Bibliothek ein. Am 2. November wird sie ihren Vollbetrieb starten. Sie verfügt über 150.000 Bände Gesamtbestand, 100 Arbeitsplätze (teils mit PC) und vier Selbstverbuchungsgeräte für die Entlehnung. Das Besondere sind die Öffnungszeiten. Studierende und Rechtsinteressierte können täglich von 8.30 bis 24 Uhr das Angebot nutzen. Auch am Wochenende ist von 10 bis 18 geöffnet. Lehrende haben sogar 24 Stunden täglich Zugang.

„Vor allem in der interdisziplinären Forschung wie etwa im Unternehmensrecht profitieren wir von der zentralen Bibliothek“, sagt Dekan Markus Achatz. Auch die Studenten müssen nun nicht wie bisher zwischen den verschiedensten Institutsbibliotheken pendeln.

Den Zubau zur Profilbildung und Schwerpunktsetzung zu nutzen, rät auch Wissenschaftsministerin Beatrix Karl. Vor allem in Unternehmens- und Steuerrecht sieht sie für die JKU großes Potenzial.

 Bild vergrößern



Schlüsselübergabe: BIG-Chef Christoph Stadlhuber an JKU-Rektor Richard Hagelauer
Bild: JKU

 Video anschauen



Neues Juridicum an der JKU eröffnet

Werbung

